Presseinformation · Juli 2011





Hans Fallada

Jeder stirbt für sich allein

Hörspiel mit Gunter Schoß, Gudrun Ritter, Hans-Peter Minetti, Henry Hübchen

2 CDs · ca. 2 h 19 min D 16,99 € · AT 16,99 € ISBN 978-3-86231-101-9

Erscheinungstermin: 22.07.2011

Anna und Otto Quangel haben sich nie für Politik interessiert. Als ihr Sohn an der Front fällt, ändert sich ihre Haltung. In ihrer Verzweiflung entschließen sie sich, aktiv Widerstand gegen das NS-Regime zu leisten. Auch wenn ihr Sohn dadurch nicht wieder lebendig wird, wollen sie andere vor dem gleichen Schicksal bewahren. Unermüdlich bedrucken sie Postkarten mit Hitlerfeindlichen Botschaften und verteilen sie in der ganzen Stadt. Was können sie erreichen, ehe die Gestapo sie zu fassen kriegt? Falladas Roman nach einer wahren Begebenheit – jetzt als berührendes Hörspiel mit Star-Besetzung.

Hans Fallada

Hans Fallada, geboren 1893 als Rudolf Ditzen in Greifswald, zählt zu den wichtigsten deutschen Schriftstellern des 20. Jahrhunderts. Mit dem vielfach übersetzten Roman »Kleiner Mann – was nun?« (1932) wurde er weltbekannt. Während des Nationalsozialismus lebte er als »unerwünschter Autor« zurückgezogen auf seinem Sechs-Morgen-Anwesen in Mecklenburg. 1945 siedelte er nach Berlin über, wo er 1947 starb.